



I. Aufruf

Orgelmusik ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gottesdienste. Gutes Orgelspiel hängt nicht nur von der gezielten Auswahl und dem gekonnten Vortrag von Vor- und Nachspiel ab, sondern in hohem Maße auch von der Liedbegleitung und der Intonation/Improvisation dazu. Gerade angesichts der Tatsache, dass immer weniger Menschen unser altes und neues Liedgut kennen, kommt einer guten, dem Singen förderlichen Orgelbegleitung elementare Bedeutung zu.

Nach den überaus positiven Erfahrungen der Orgelwettbewerbe, die ab 2005 alle drei Jahre stattfanden, möchten wir dem gottesdienstlichen Orgelspiel neue Impulse geben und schreiben deshalb den

7. Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel aus.

Der Wettbewerb findet vom **15. bis 17.9.2023** in öffentlicher Form an der 2020 neu erbauten Klais-Orgel (44 Register/III+P) der Ev. Martinskirche Möhringen (Stuttgart) statt und steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl.

II. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Orgelspielende, die ihren Wohnsitz im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg haben. Es besteht keine Altersbeschränkung.

Von der Teilnahme am Wettbewerb sind ausgeschlossen:

- Studierende der Kirchenmusik und Schulmusik oder mit Haupt- oder Nebenfach Orgel bzw. Hauptfach Klavier
- Musikerinnen und Musiker, die ihr Musikstudium mit Haupt- oder Nebenfach Orgel bzw. Hauptfach Klavier bereits abgeschlossen haben.

III. Anforderungen und Bewertungskategorien

Um dem unterschiedlichen Leistungsstand Rechnung zu tragen, gibt es drei Bewertungskategorien, wobei die erste Kategorie dem Niveau des Befähigungsnachweises entspricht (Kategorie I). Die zweite Kategorie richtet sich an Orgelspielende, die die C-Prüfung absolviert haben oder kurz davor stehen (Kategorie II). Die dritte Kategorie richtet sich an Orgelspielende, die noch weiter fortgeschritten sind (Kategorie III). Von allen Teilnehmenden wird Literaturspiel und Liturgisches Orgelspiel gefordert.

Die Anforderungen in den Kategorien sehen folgendermaßen aus:

	Literaturspiel (Die vorgeschlagenen Orgelwerke sind lediglich als Beispiele zu verstehen)	Liturgisches Orgelspiel
I	<ul style="list-style-type: none"> ● Vortrag von 2 Orgelwerken verschiedener Stilepochen (Spieldauer max. 10 Minuten) <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Pachelbel: Choralvorspiele Bach: Acht kleine Präludien und Fugen Freie Orgelmusik des 19. Jh. (Carus 40.593) Pop: Württembergisches Orgelbuch 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz. ● 1 Lied mit eigener Intonation (auch unter Verwendung eines Orgelbegleitsatzes), A- und B-Satz nach Orgelbox oder 1 Lied mit eigener Intonation und Begleitsatz mit eigener Harmonisierung.
II	<ul style="list-style-type: none"> ● Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. 15 Minuten) <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Bruhns: Toccata g-moll Buxtehude: Präludium D-Dur Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 Mendelssohn: Sonate Nr. 2 c-moll Messiaen: Le Banquet céleste Johannes M. Michel: Jazz-Organbüchlein 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz ● 1 Lied mit eigener Intonation und eigenem Begleitsatz (Spiel aus dem EG/WWDL+) ● 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden.
III	<ul style="list-style-type: none"> ● Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. 20 Minuten). Es besteht die Möglichkeit, eine dieser Aufgaben zu improvisieren (z.B. Präludium, Fantasie, Passacaglia, Partita oder Choralfantasie). <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Frescobaldi: Toccaten Böhm: Präludium C-Dur Bach: Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 Mendelssohn: alle Sonaten außer 2. Sonate C. Franck: Drei Choräle Messiaen: Les Bergers (aus La Nativité) V. Bräutigam: Jazzverwandte Choralbearbeitungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz ● 1 Lied mit eigenem Choralvorspiel und zwei eigenen Begleitsätzen unterschiedlicher Satzstruktur (Spiel aus dem EG/WWDL+) ● 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden.

Die Aufgaben im Liturgischen Orgelspiel werden von der Jury festgelegt und drei Wochen vor dem Wettbewerb den Teilnehmenden mitgeteilt. Personen, die an einem der vergangenen Wettbewerbe teilgenommen haben, müssen andere Orgelwerke spielen. Die Jury behält sich vor, die Wahl der Kategorie anhand der angegebenen Werke zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

IV. Preise und Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am **Sonntag, 17.9.2023**, um **18 Uhr** im Rahmen des Preisträgerkonzertes in der **Martinskirche Möhringen** statt. **Die Teilnahme an der Preisverleihung ist verpflichtend.**

Die Teilnehmenden werden nach Punkten bewertet und erhalten je nach erreichter Punktzahl Urkunden über die erfolgreiche Teilnahme bzw. über 3. bis 1. Preise. Die Preisträger (1. bis 3. Preis) erhalten Auftrittsmöglichkeiten innerhalb renommierter Orgelkonzertreihen der württembergischen Landeskirche. Es ist vorgesehen, dass jeweils zwei bis drei Preisträger ein gemeinsames Orgelkonzert gestalten werden.

Außerdem werden zahlreiche Sonderpreise vergeben:

- Der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg stiftet die kostenlose Teilnahme an Kursen des Verbandes.
- Michael Grüber von ORGANpromotion (Horb) und der Verband stiften eine fünftägige Orgelreise für eine Person nach Paris.
- Außerdem stiften die Verlage Carus (Stuttgart) und Strube (München) Notengutscheine.

Die Namen der Teilnehmenden sowie die Ergebnisse des Wettbewerbes werden in den "Württembergischen Blättern" veröffentlicht.

V. Jury

Zur Jury gehören Bezirkskantor/-innen und Kirchenmusiker/-innen, ein Vertreter aus dem Bereich der Hochschulen sowie zwei nebenberufliche Organist/-innen unter Vorsitz von KMD Stefan Lust (Münsingen), Mitglied des Verbandsrates. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VI. Zeitplan

- Der Wettbewerb findet von **Freitag, 15., bis Sonntag, 17.9.2023** in öffentlicher Form an der 2020 neu erbauten Klais-Orgel (44 Register/III+P) der Ev. Martinskirche Möhringen (Stuttgart) statt. Die Anmeldung zum Orgelwettbewerb ist bis spätestens **Dienstag, 1.6.2023**, zu richten an:

Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.
Gerokstr. 19
70184 Stuttgart
Fax: 07 11 / 2 37 19 34 11
E-Mail: info@kirchenmusik-wuerttemberg.de

- Das **Anmeldeformular** sowie ein **erster Infobrief** mit weiteren Informationen zum Wettbewerb stehen auf unserer Homepage unter <https://www.kirchenmusik-wuerttemberg.de/veranstaltungen/orgelwettbewerb> zum Download bereit. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist verpflichtend, da die weitere Kommunikation per Mailversand läuft.
- Die Einspielzeit - sie beträgt drei (Kategorie I), vier (Kategorie II) bzw. fünf Stunden (Kategorie III) - und der Vorspieltermin werden im Juli 2023 abgesprochen und festgelegt. Registranten können nicht gestellt werden (der eigene Orgellehrer bzw. die eigene Orgellehrerin darf beim Vorspiel nicht registrieren, darf aber beim Einregistrieren selbstverständlich dabei sein).
- **Interessenten, die keinen Orgelunterricht mehr haben, wird dringend geraten, sich von der zuständigen Bezirkskantorin / dem zuständigen Bezirkskantor bei der Werkauswahl beraten zu lassen.**
- Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Der Verband haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb entstehen.
- Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen, maximal können 25 Kandidaten mitwirken. Falls die Mindestteilnehmerzahl zum Anmeldeschluss nicht erreicht wird, kann der Wettbewerb spätestens bis Sonntag, 13.8.2023 abgesagt werden.

Der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg erhofft sich, mit diesem Wettbewerb neue Impulse für das gottesdienstliche Orgelspiel zu geben, freut sich über zahlreiche Anmeldungen und wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schon jetzt viel Erfolg.

Peter Ammer, Vorsitzender Bereich Orgel

Wir danken unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Wettbewerbs!

